

Ein Infotag für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Samstag, den 14. Oktober im Gemeindesaal der Johanneskirche, Franz-Phillipstraße 17, Rastatt

Programm

09:00 - 10:30 Uhr: Workshop 1

„Aktuelles zum Asylrecht“

Referent: Herr Sebastian Röder,
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

In dem Workshop werden die brandaktuellen Fragen aus dem Asylrecht vorgestellt. Wie immer sind Sie herzlich eingeladen, Fragen zu „Ihren“ Einzelfällen zu stellen.

Sie können alle Workshops besuchen oder nur einzelne aussuchen. Da die Teilnahme begrenzt ist, bitten wir um eine vorherige Anmeldung, welche Workshops Sie besuchen werden.

Anmeldungen über 07222/ 775-0 oder a.basse@caritas-rastatt.de.

Der Eintritt ist frei.

10:45 - 12:15 Uhr: Workshop 2

„Öffentlichkeitsarbeit für Ehrenamtliche“

Referentin: Frau Ute Kretschmer-Risché,
Agentur Exakt

Wie können Sie am besten Aufmerksamkeit für Ihre Arbeit, Ihre Gruppe oder Ihre Situation gewinnen? Welche Rolle spielen Geflüchtete dabei? Frau Kretschmer-Risché teilt mit uns aus ihrer langjährigen Berufserfahrung, welche Medienarten effektiv für welches Publikum sind, welche Ansprachen besser wirken usw.

Im nachfolgenden Dialog tauschen wir uns aus über den Stellenwert und wie wir mit Öffentlichkeitsarbeit Positives bewirken können.

**Über Mittag: Gespräch und Fingerfood
von Die Brücke für den Dialog in Rastatt**

13:00 - 17:00 Uhr: Workshop 3

„Argumentationstraining gegen Fremdfeindlichkeit“

Geleitet vom Adolf Bender Zentrum

Beim „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ geht es darum, Strategien zu erlernen, kommunikativ auf abwertende, rassistische und rechts-extreme Parolen reagieren zu können. Das Training will zu argumentativer Zivilcourage ermutigen, aber auch die Grenzen eines verbalen Engagements aufzeigen.

Zudem werden die hinter den Parolen und Sprüchen liegenden sozialpsychologischen, soziologischen und politischen Motive und Faktoren sowie gruppenspezifische Aspekte diskutiert. Es soll ermuntert werden, Partei zu ergreifen für Menschenrechte, Toleranz, Gewaltfreiheit und gegen Diskriminierung und Rassismus.